

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.01.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 19.01.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 17.02.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20028-E7-0002 Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA

Vergabenummer Leistung

20A0291R Niederspannungsanlage

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedecklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung ins Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK Bescheinigung)
- Erklärung nach §9 VgG M-V Abs. 4-6 und Vereinbarung nach §10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217_COVID-19- bedingte Mehrkosten
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20028-E7-0002	Baumaßnahme: Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA
Vergabenummer: 20A0291R	Leistung: Niederspannungsanlage

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA**20A0291R**

Leistung

Niederspannungsanlage**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	20A0291R	
Baumaßnahme Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1.und 2. BA		
Leistung Niederspannungsanlage		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Qualität					alle Positionen des NA	wie im Ausschreibungstext beschrieben	Die im Ausschreibung-LV beschriebenen sind die Mindestanforderungen an Qualität.
							Die Gleichwertigkeit des im NA angebotenen Fabrikates/ Typ ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.



Vergabenummer	20A0291R
---------------	----------

Baumaßnahme

Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA

Leistung

Niederspannungsanlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.03.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.07.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20028-E7-0002

Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1.und 2. BA

Vergabenummer

Leistung

20A0291R

Niederspannungsanlage

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20028-E7-0002**Vergabenummer **20A0291R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1.und 2. BA

Leistung

Niederspannungsanlage

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0291R	
Baumaßnahme Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA		
Leistung Niederspannungsanlage		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0291R	
Baumaßnahme Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA		
Leistung Niederspannungsanlage		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0291R	
Baumaßnahme Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA		
Leistung Niederspannungsanlage		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20028-E7-0002	Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA
Vergabenummer	Leistung
20A0291R	Niederspannungsanlage

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0291R	
Baumaßnahme Landgericht Rostock Grundinstands. und Umbau, 1. und 2. BA		
Leistung Niederspannungsanlage		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzkleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Gebäudekomplex wurde Ende der 1950-er Jahr im Stil des nationalen Historismus erbaut und steht unter Denkmalschutz. Er besteht aus insgesamt 5 Gebäudeteilen, von denen die Gebäudeteile Haus 1, Haus 5/6 und Haus 2 in die Baumaßnahme einbezogen werden. Der südliche Kopfbau von Haus 3 wird durch eine andere Institution genutzt, in Haus 4 befindet sich innerhalb der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit der DDR eine Gedenkstätte. Beide Gebäudeteile sind nicht Bestandteil der Planung. Nutzungsbedingte Interessenkonflikte untereinander bestehen nicht. Das Gebäude befindet sich unmittelbar im Bereich der Einmündung der Hermannstraße in die August-Bebel-Straße und wird durch diese beiden Straßen öffentlich erschlossen. Die Zufahrt zum Innenhof des Gebäudes erfolgt über eine von der Hermannstraße abzweigende nichtöffentliche Straße. Die Überfahrtsrechte hierfür sind gesichert. Innerhalb des Gebäudes sind 5 Gerichtsbarkeiten untergebracht. Hierbei handelt es sich um das Landgericht Rostock, das Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern, das Arbeitsgericht Rostock, das Sozialgericht Rostock und Teilbereiche des Oberlandesgerichtes Rostock, welches ansonsten in der Wallstraße 3 untergebracht ist. Brand- und schallschutztechnisch notwendige Anforderungen an das Gebäude werden zur Zeit nicht ausreichend erfüllt.

Der Gebäudekomplex wurde Ende der 1950-er Jahr im Stil des nationalen Historismus erbaut und steht unter Denkmalschutz. Er besteht aus insgesamt 5 Gebäudeteilen, von denen die Gebäudeteile Haus 1, Haus 5/6 und Haus 2 in die Baumaßnahme einbezogen werden.

Der südliche Kopfbau von Haus 3 wird durch eine andere Institution genutzt, in Haus 4 befindet sich innerhalb der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit der DDR eine Gedenkstätte. Beide Gebäudeteile sind nicht Bestandteil der Planung. Nutzungsbedingte Interessenkonflikte untereinander bestehen nicht.

Das Gebäude befindet sich unmittelbar im Bereich der Einmündung der Hermannstraße in die August-Bebel-Straße und wird durch diese beiden Straßen öffentlich erschlossen.

Die Zufahrt zum Innenhof des Gebäudes erfolgt über eine von der Hermannstraße abzweigende nichtöffentliche Straße. Die Überfahrtsrechte hierfür sind gesichert.

Innerhalb des Gebäudes sind 5 Gerichtsbarkeiten untergebracht. Hierbei handelt es sich um das Landgericht Rostock, das Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern, das Arbeitsgericht Rostock, das

Sozialgericht Rostock und Teilbereiche des Oberlandesgerichtes Rostock, welches ansonsten in der Wallstraße 3 untergebracht ist.

Brand- und schallschutztechnisch notwendige Anforderungen an das Gebäude werden zur Zeit nicht ausreichend erfüllt.

Vorbemerkungen

Für die Ausschreibung, Vergabe, Ausführung und Abrechnung sind die Vorschriften der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie die besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung maßgebend.

Die Abgabe des Angebotes erfolgt ohne Kosten oder sonstige Verbindlichkeiten für den Auftraggeber.

Der Bieter hat vor Angebotsabgabe die Vollständigkeit des Leistungsverzeichnisses, z.B. auf fehlende Seiten, zu prüfen und diese ggf. nachzufordern. Ein unvollständiges Angebot kann aus der Wertung herausgenommen werden.

Angaben für Positionen wie "im Preis der vorstehenden Position enthalten" oder wie "kostenlos" oder wie "ohne Berechnung" oder dergleichen können aus prüfungs- und wertungstechnischen Gründen nicht als Einheitspreis anerkannt werden. Diese Positionen gelten als nicht angeboten. Dies kann zur Folge haben, daß das Angebot unberücksichtigt bleibt.

Die Einheitspreise verstehen sich, soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben als Lieferung der erforderlichen Materialien frei Baustelle sowie betriebsfertige Montage.

In die Einheitspreise sind einzurechnen:

- das Vorhalten und der Betrieb aller erforderlichen Gerüste, Leitern, Arbeitsbühnen und Transportmittel (soweit nicht extra ausgewiesen)

- Gestellung eines Fachbauleiters

- die Erstellung der erforderlichen Montagepläne, Schalt- und Verdrahtungspläne für die Steuer-, Regel- und Antriebsorgane

- Arbeitsunterbrechungen, die sich aus baulichen oder betrieblichen Gründen zwischen einzelnen Arbeitsabschnitten ergeben können

- Koordinierung mit Nebengewerken, soweit sich die Leistungen beeinflussen

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes vor Ort eingehend über Lage und Beschaffenheit der Baustelle, der Bauarbeiten sowie über Anfahr- und Lagermöglichkeiten zu informieren. Spätere, auf Unkenntnis über die Baustelle und die auszuführenden Leistungen beruhende Einwände und Nachforderungen finden keine Anerkennung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Änderungsvorschläge können, soweit sie eine technische Verbesserung, eine Kostensenkung oder eine Beschleunigung des Bauvorhaben bedeuten, in einem Begleitschreiben, ggf. unter Beifügung von Mustern oder Zeichnungen, dem Angebot beigelegt werden.

Wo bestimmte Fabrikate oder Hersteller von Erzeugnissen genannt sind, können durch den Bieter auch gleichwertige Erzeugnisse anderer Hersteller angeboten werden. Der Bieter darf nur solche gleichwertigen Erzeugnisse anbieten, die von hierfür zugelassenen Prüfstellen als gleichwertig bestätigt wurden.

Der Bieter hat den Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen.

Bietet der Bieter kein gleichwertiges Erzeugnis an, so hat er das im Leistungsverzeichnis oder in den Plänen angegebene Erzeugnis zu liefern. Nachträgliche Änderungen werden nicht akzeptiert.

Die im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Mengen bei Klein- und Hilfsmaterial sowie bei Kabel und Leitungen sind überschlägig ermittelt und bilden keine Grundlage für eine detaillierte Materialdisposition des Bieters.

Baustellenbezogene Änderungen der im Leistungsverzeichnis ausgewiesenen Mengen und eventuell erforderliche Zusatzarbeiten über den Umfang des Leistungsverzeichnisses hinaus, die eventl. zur Veränderung des Angebotspreises führen, sind dem Auftraggeber rechtzeitig anzuzeigen bzw. mit ihm abzustimmen und durch entsprechende Mengenermittlungen zu belegen. Vor Arbeitsausführung ist dem Auftraggeber ein entsprechendes Nachtragsangebot auf der Kalkulationsgrundlage des Hauptangebotes zur Bestätigung vorzulegen.

Grundlage für die Verrechnung von Mehr- und Minderleistungen sind Einheitspreise, die unbedingt anzugeben sind.

Vom Auftragnehmer sind die zutreffenden DIN- und VDE-Bestimmungen, technischen Regeln und Richtlinien sowie sonstigen Rechtsvorschriften, in den jeweiligen verbindlichen Fassungen zu beachten und einzuhalten.

Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Positionen aus dem Leistungsverzeichnis herauszunehmen bzw. zu ändern. Lose können durch seine Entscheidung getrennt oder komplett gestrichen werden.

Der Auftraggeber behält sich weiterhin vor, Änderungen anzuordnen. Änderungsvorschläge des Auftragnehmers bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers bzw. sind mit ihm abzustimmen.

Zur Abrechnung ist ein Gesamtaufmaß anzufertigen und zur Bestätigung zweifach vorzulegen. Das Aufmaß hat im Aufbau und der Nummerierung dem Leistungsverzeichnis zu folgen. Bei Abschlagsrechnungen ist ebenfalls ein Aufmaß anzufertigen.

Ergeben sich während der Ausführung Leistungen, die im Leistungsverzeichnis nicht enthalten sind und für die gesondertes Material benötigt wird, so ist vor der Ausführung der Leistungen ein entsprechendes Angebot einzureichen. Außerdem ist eine vorherige Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung erforderlich.

In den Kalkulationen ist zu berücksichtigen, daß Behinderungen durch andere Gewerke auftreten können und Vorgaben für kurzfristige Fertigstellung einzelner Räume gegeben werden.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere schriftliche Anweisung des Auftraggebers und nur in dem dort festgelegten Umfang ausgeführt werden.

Die Stundenlohnzettel müssen folgende Angaben enthalten

- Namen, Beruf und Tarifgruppen der Mitarbeiter
- geleistete Stunden je Mitarbeiter
- Art und Ort der Arbeiten sowie Anlagenzugehörigkeit
- Materialverbrauch

Es sind vornehmlich Einheitspreise anzurechnen.

Leistungen, die nicht im Hauptangebot bzw. in Nachträgen enthalten sind, können in der Abrechnung nicht berücksichtigt werden.

Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und in die Dokumentation zu integrieren.

Zur Koordination des Bauablaufs und zur baufördernden Zusammenarbeit aller Gewerke finden Baubesprechungen statt. Es wird vorausgesetzt, daß der Auftragnehmer bzw. ein kompetenter, sachkundiger Firmenmitarbeiter an diesen Besprechungen teilnimmt. Die Termine der Baubesprechungen werden rechtzeitig mitgeteilt.

Alle Leistungen aus diesen Vorbemerkungen sind in die Einheitspreise einzurechnen, zusätzliche

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kosten werden nicht anerkannt, soweit nicht gesonderte Positionen aufgeführt sind.

Allgemeine Vorbemerkungen:

Allgemeine Vorbemerkungen:

Grundlage

Das Haus der Justiz und die Bauabschnitte 1+2 wurden von 2009 bis 2013 saniert.

Die jetzt geplanten Baumaßnahmen dienen im Wesentlichen der Ertüchtigung der Drainage, Maßnahmen zur Trockenlegung der Kellerräume und der akustischen Ertüchtigung.

Zur Baustelle:

Die Baustelle befindet sich am Standort:

Haus der Justiz (Landgericht)

August-Bebel-Straße 15-20

18055 Rostock.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die erforderlichen Trockenbauarbeiten, die im Zusammenhang mit der Herrichtung der Räume erforderlich werden.

Insbesondere die akustische Ertüchtigung

- der Sitzungssäle 2.046 und 3.045
- des Großen Sitzungssaals
- des Beratungszimmers hinter dem Großen Sitzungssaal (Raum 2001)
- der Flure 2.BA (Erdgeschoss, 1.-3.Obergeschoss)
- und der Justizwachmeisterei

Weiterhin sind die Trockenbaumaßnahmen für die Interimslösung der Wache geplant.

Die Arbeiten finden bei laufendem Betrieb statt. Eventuell erforderliche Arbeitszeitverlagerungen bzw. Unterbrechungen für lärmintensive Arbeiten sind einzukalkulieren (s. Besondere Vorbemerkungen).

Die lichten Raumhöhen betragen ca. 3,00- 6,00 m (Höhe Großer Saal).

Die erforderlichen Arbeitsgerüste sind separat ausgewiesen.

Vor Bestellung und Ausführung sind alle Maße am Bau zu prüfen. Zum Nachweis der Eignung eines Produktes für den ausgeschriebenen Zweck sind alle erforderlichen Zertifikate (Zulassungen, Gutachten, Prüfprotokolle u.ä.) vom AN rechtzeitig vor der Abnahme kostenlos beizubringen. Die fachgerechte Ausführung der Leistungen ist durch Herstellerbescheinigungen zu bestätigen. Zum Nachweis der Ungefährlichkeit verwendeter chemischer Produkte sind die Sicherheitsdatenblätter vorzulegen.

Es werden keine zentralen Schuttcontainer gestellt. Der AN ist selbst für die fachgerechte Schuttentsorgung verantwortlich.

Da die Arbeiten im Bestand stattfinden und nur Teilflächen saniert werden, ist auf einen sorgsamen Umgang mit der Bausubstanz zu achten.

Der Schutz von Bauteilen ist in die EP einzukalkulieren.

Die Arbeiten haben erschütterungsfrei zu erfolgen.

Alle Abbrucharbeiten sind mit Schneid- bzw. Sägetechnik auszuführen.

Für Montagezustände haftet der Auftragnehmer.

Alle Stemmaarbeiten und Schlitzpositionen incl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr !

Wenn nicht gesondert in den Leistungspositionen beschrieben (...nur liefern, ...nur montieren), besteht eine Leistung aus Lieferung und fachgerechter Verarbeitung der in den Positionen beschriebenen Materialien und/oder der Lieferung und Montage von Einbauteilen und/oder der Lieferung, Montage und dem betriebsfertigen Anschluss aller Geräte, inkl. aller notwendigen Zubehörteile (wie Befestigungsmittel etc.), inkl. Abfallentsorgung (Restmaterial, Verpackung etc.).

Dokumentation

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zum Nachweis der Eignung eines Produktes für den ausgeschriebenen Zweck sind alle erforderlichen Zertifikate (Zulassungen, Gutachten, Prüfprotokolle u. ä.) vom AN beizubringen.

Die fachgerechte Ausführung der Leistungen ist mittels Herstellerbescheinigung (Fachunternehmererklärung) und Übereinstimmungserklärung zu bestätigen.

Zum Nachweis der Ungefährlichkeit verwendeter chemischer Produkte sind die Sicherheitsdatenblätter vorzulegen.

Protokolle von Sachverständigenabnahmen bzw. Inbetriebnahmebescheinigungen sind der Dokumentation beizulegen.

Die Dokumentation ist in 3-facher Ausfertigung in Papierform und digital rechtzeitig vor der Abnahme zu übergeben. Die Aufwendungen sind in die EP mit einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer ist für die Unversehrtheit seiner Leistungen bis zur Abnahme voll verantwortlich.

Bauzeit

Die Gesamtbaumaßnahme soll vom 01.03.2021 bis 13.08.2021 realisiert werden.

Ausführung Trockenbauarbeiten vom 08.03.2020 bis 11.06.2019

Baustellenordnung

Jedes an der Realisierung der Baumaßnahme beteiligte Unternehmen wird verpflichtet, die vom Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordinatoren (SiGeKo) aufgestellte Baustellenordnung zu befolgen. Das Ausfüllen und Vorlegen der Anlageformulare und das Führen eines Bautagebuches gehört zum Leistungsumfang.

Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung (incl. WC), deren Vorhaltung über die ges. Bauzeit sowie die Räumung der Baustelle ist nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses. Eine BE wird bauseits zur Verfügung gestellt.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über den Parkplatz/ Zufahrt Lebensmittelmarkt Penny Hermannstraße, durch das Rolltor zum Innenhof Haus der Justiz. Der Innenhof liegt innerhalb des Sicherheitsbereiches der Gerichte.

Die Gerichtssäle sind zum Innenhof (neue Gerichtssäle) und zur Hermann- und Augustenstraße hin orientiert.

Durch die Baumaßnahme dürfen Gerichtsverhandlungen nicht beeinträchtigt werden.

Besondere Gerichtsverhandlungen, z.B. mit polizeilicher Bewachung auf dem Innenhof werden dem Auftragnehmer rechtzeitig i.d.R. in den Baubesprechungen, angemeldet, siehe hierzu auch Pkt.2 der zusätzlichen Rahmenbedingungen).Des Weiteren sind folgende Erschwernisse vom AN während

der Bauausführung zu beachten:

1. Vom AN ist mind. 7 Tage vor Baubeginn eine Liste der Mitarbeiter und der Fahrzeuge einschl. Fahrzeugführer, die auf der Baustelle eingesetzt werden, nach beiliegendem Muster des AG dem AG vorzulegen. Diese Liste ist bei Veränderungen ohne gesonderte Aufforderung fortlaufend zu aktualisieren und nachzureichen.

Die Einreichung eines polizeilichen Führungszeugnisses der Mitarbeiter ist nicht erforderlich.

Die Mitarbeiter- und Fahrzeugliste wird dem Landgericht Rostock rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme übergeben und befindet sich dort in der Wache.

Der Innenhof ist durch ein automatisches Schiebeter gesichert. Der Zugang zum Innenhof erfolgt für

Berechtigte (gemäß Liste, wie vor beschrieben) nach Anmeldung bei der Wachtmeisterei über die Sprechstelle am Schiebeter.

Der AN erklärt sich mit seiner Angebotsabgabe vollumfänglich mit Pkt. 1 einverstanden.

2. Durch besonders sicherheitsrelevante Gerichtsverfahren oder besondere Sicherheitslagen

können Einschränkungen des Bauablaufes (z.B. stundenweise Unterbrechung von Lärm-, bzw.

Staubintensiven Arbeiten oder zeitweise Sperrung der Zufahrt zum Innenhof) auftreten. In diesen Fällen

müssen die Baufirmen Rücksicht nehmen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

In besonderen Einzelfällen kann es auf besondere Anordnung des AG zur Bauzeitverlagerung kommen. Diese werden rechtzeitig, i.d.R. auf der wöchentlichen Baubesprechung beim AN angemeldet und gemäß LV-Position gesondert auf Nachweis vergütet.

3. Die Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich auf dem Innenhof. Der An- bzw. Abtransport von Container, Silos, größerer Mengen an Baumaterialien über den Innenhof hat in der Regel an Werktagen bis 9.00 Uhr bzw. nach 15.00 Uhr zu erfolgen. Transporte außerhalb der Regelzeiten können

insbesondere bei besonderen Sicherheitslagen bzw. Verhandlungen abgewiesen werden. Ein Vergütungsanspruch besteht nicht.

Der AN hat dem AG vor Baubeginn mind. 14 Tage vor Baubeginn ein schlüssiges Ver- und Entsorgungskonzept zur Bestätigung vorzulegen.

Bauabfälle und Baureinigung

Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch Säubern und täglichem Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen sind vom AN kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten. Auf Verlangen sind der Bauleitung ordnungsgemäße Entsorgungsnachweise vorzulegen.

Da die BE-Flächen begrenzt sind, müssen eventuell erforderliche Containerstellplätze vorher mit der Bauleitung abgestimmt werden.

Bauschutt, Rest- und Verpackungsmaterial sind fachgerecht zu entsorgen, die Kosten sind in die entsprechenden Positionen mit einzukalkulieren.

Für die Baureinigung ist jeder AN selbst verantwortlich. Kommt ein AN seiner Pflicht nicht nach, wird auf Anordnung der Bauleitung - in Abstimmung mit dem AG - die Baustelle zu Lasten des oder der AN gereinigt. Die Kostenumlage erfolgt nach Ermessen des AG.

Gerüste

Erforderliche Gerüste, Hebebühnen oder ähnliche Hilfsmittel sind vom jeweiligen AN selbst bereitzustellen, auf- und umzubauen, zu unterhalten und wieder abzubauen.

Baulärm

Lärmintensive Arbeiten sind mit dem AG/ Nutzer abzustimmen. Daraus resultierende evtl. Unterbrechungen der Arbeitszeiten sind einzukalkulieren (siehe Besondere Hinweise).

Zwangsweise lärmintensive Arbeiten sind mit der Bauleitung zu koordinieren.

Beratungen

Bauberatungen finden wöchentlich statt. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass stets ein kompetenter Vertreter seiner Firma teilnimmt und dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Vorarbeiter auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Normen und Vorschriften

Für alle hier ausgeschriebenen und als Nebenleistung im Zusammenhang damit zu erbringenden Leistungen gilt die VOB, Teil C in ihrer neuesten Fassung.

Die in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Normen und allgemeinen Technischen Vorschriften sind nur zusätzliche Hinweise. Es gelten alle einschlägigen Normen, zutreffende Erlasse, Merkblätter und Richtlinien in der zur Zeit der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

Vergabe

Die in den einzelnen Leistungstexten durch Punktlinien gekennzeichneten Felder (i.d.R. Produktangaben) sind auszufüllen. Andernfalls kann das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Besondere Vorbemerkungen

Besondere Vorbemerkungen

Unterlagen

Folgende Unterlagen sind Bestandteil der Ausschreibung und bei der Angebotserarbeitung zu berücksichtigen, sie werden vom AG als PDF zur Verfügung gestellt bzw. sind Anlage dieses LV.

- Grundrisse Planung

- Deckenspiegel

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle Maß- und Mengenangaben sind vor Ausführung und Bestellung zu überprüfen und mit dem Bauleiter bzw. Architekten abzustimmen.

Kalkulationshinweise

- Die Einheitspreise beinhalten die komplette Leistung, die abnahme- und betriebsfertig herzustellen ist.

- Tagesfelder und deren Schnittstellen- Sicherung vor Witterungseinflüssen u. dgl. sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet

Toleranzen, Abmessungen, Maße

- Die im LV angegebenen Maße sind Circamaße. Zur Ausführung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen.

Besondere Hinweise

In Abstimmung mit dem Planungsbüro kann eine örtliche Besichtigung erfolgen!

Die spezifischen Anforderungen des Hauses der Justiz erfordern eine besondere Sensibilität hinsichtlich der auszuführenden Arbeiten.

Grundsätzlich werden besondere Anforderungen hinsichtlich minimaler Lärmbelästigung, Zugänglichkeit gestellt.

Bei der Angebotserarbeitung und späteren Ausführung sind folgende Randbedingungen zwingend zu beachten:

- Baustelleneinrichtung auf dem Parkplatz nach Angaben AG

(beengte Verhältnisse)

- ACHTUNG: verschobene Arbeitszeiten (häufiges An- und Abrücken ist einzukalkulieren)

Arbeitszeiten Montag bis Freitag:

- Von 6.30 Uhr bis 8.30 Uhr und 15.00 bis 22.00Uhr für lärmintensive Arbeiten

- Von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr für normale, nicht lärmintensive Arbeiten

Absicherung durch einen Wachdienst bauseits

- montags bis donnerstags von 18.00 bis 22.00Uhr

- freitags von 14.00 bis 22.00Uhr

Arbeitszeiten samstags:

- Von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr für für lärmintensive Arbeiten

Absicherung durch einen Wachdienst bauseits

- von 8.00 bis 16.00Uhr

Bei Erfordernis ist auch sonntags sowie nachts zu arbeiten. Für die zusätzlichen Aufwendungen wird für Sonntags- und Nachtarbeit ein Stundenzuschlag zum Nachweis gewährt.

Umlagen:

Folgende Leistungen bzw. Medien und Installationen werden dem

Auftragnehmer vom Auftraggeber bereitgestellt:

- Bereitstellung von Bauwasser 0,15%

- Bereitstellung von Baustrom 0,35%

Die Kosten für die Bereitstellung der vorstehenden Leistungen werden an alle am Bauvorhaben beteiligten Unternehmer weiterberechnet.

Darüber wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer bei Zuschlag eine gesonderte Vereinbarung getroffen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für die vorstehenden Leistungen ist eine Umlage von insgesamt 0,50% in die Einheitspreise einzurechnen.

Mit Unterzeichnung werden die zuvor genannten Bedingungen als im Leistungsverzeichnis bzw. als in der Kalkulation berücksichtigt anerkannt.

.....

Datum

Stempel/Unterschrift Bieter

Ausführungsbeschreibung Dokumentation/Revisionsunterlagen

Ausführungsbeschreibung zur Dokumentation / Revisionsunterlagen

Dokumentation aller Anlagen in Standardordnern mit eindeutiger Rückenbeschriftung (Maschinenschrift).

Die Dokumentation ist für jede einzelne Anlage und den einschlägigen Normen entsprechend wie folgt zusammenzustellen

Die aufgelisteten Gliederungspunkte sind durch entsprechend gekennzeichnete Registerblätter zu trennen.

1. Deckblatt mit:

- Projektbezeichnung
- Gewerk-/Anlagenbezeichnung
- Name und Anschrift des Auftragnehmers / Nachauftragnehmers

2. Inhaltsverzeichnis

3. Anlagenliste

- Anlage, Errichter (ggf. NAN), Gewährleistungszeitraum

4. Abnahmeschein(e)

Die nachfolgenden Punkte sind als Teildokumentation je errichteter Anlage zu erstellen.

5. Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung / der erstellten Anlage

6.. Zeichnerische Darstellung der Anlage

- Übersichtsplan
- Verkabelungsschema
- Kabelzuglisten (Kabelnummer / -bezeichnung, Kabelart und Querschnitt, Aderanzahl, Kabellänge, Ziel- und Endpunkt)
- Verteilerunterlagen in kopierfähiger Ausführung mit:
 - Rangierplänen- Klemmenbelegungspläne Verteiler
 - Verteilerinnenansichten (mit Bezeichnung der einzelnen Leisten)
 - Revisionszeichnungen (CAD-Zeichnungen, Grundrisse werden gestellt)

7. Aufstellung aller eingebauten Geräte und Komponenten in Form einer Stückliste

8. Datenblätter, Bedienungsanweisungen und Wartungshinweise für alle Einzelgeräte (Herstellerunterlagen), Auflistung relevanter Wartungsarbeiten, Nachweise für Materialprüfungen / -zulassungen

9. Messprotokolle

10. Bestätigung des Auftraggebers über die erfolgte Einweisung des Betriebspersonals

11. Eventuelle anlagenspezifische Abnahmeprotokolle

Abnahme- und Übergabeprotokolle sind spätestens bei der Abnahme zu liefern.

Diese Unterlagen sind in Ordnern dem Auftraggeber jeweils 3fach geordnet (mit Ausnahme der Messprotokolle Datenlinks, nur 1 Satz) spätestens mit der Schlußrechnung zu übergeben. Zusätzlich ist die Ausfertigung der Dokumentation 2fach auf DVD / CD-ROM zu übergeben,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		entsprechend Inhaltsverzeichnis der Papierdokumentation ist der Datenträger zu strukturieren. Zeichnungen sind in AutoCAD, Format dwg zu übergeben, zusätzlich als pdf-Dokument (Ausführungspläne in Auto-CAD, dwg-Format stehen zur Verfügung)		
		Messprotokolle und Dokumente in allgemein verfügbaren Dateiformaten (z. B. pdf, MS-Office-Formate (XP), jpg)		
01		KG 440 Elektrische Anlagen		
01.01		KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen		
01.01.01		KG 4441 Kabel und Leitungen		
		Hinweis		
		Die Kabel- und Leitungsverlegung erfolgt in gemischter Verlegeart: auf Kabelbahnen und Steigeleitern, in Wandschlitzten, mit Sammelhaltern an der Betondecke sowie in Brüstungskanälen		
01.01.01.0010		NYM-J 3x1,5		
		Leitung DIN VDE 0250-204 NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43,		
01.01.01.0020	250,000	m	_____	_____
		NYM-J 3x2,5		
		Leitung DIN VDE 0250-204 NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72,		
01.01.01.0030	1.500,000	m	_____	_____
		NYM-J 5x2,5		
		Leitung DIN VDE 0250-204 NYM-J 5 x 2,5, Cu-Zahl 120,		
01.01.01.0040	100,000	m	_____	_____
		NYM-J 5x4		
		Leitung DIN VDE 0250-204 NYM-J 5 x 4, Cu-Zahl 192,		
01.01.01.0050	250,000	m	_____	_____
		NYY-J 5x2,5		
		Kabel DIN VDE 0271 NYY-J 5 x 2,5 RE, Cu-Zahl 120,		
01.01.01.0060	140,000	m	_____	_____
		NYY-J 5x4		
		Kabel DIN VDE 0271 NYY-J 5 x 4 RE, Cu-Zahl 192,		
01.01.01.0070	250,000	m	_____	_____
		NYY-J 5x6		
		Kabel DIN VDE 0271 NYY-J 5 x 6 RE, Cu-Zahl 288,		
01.01.01.0080	70,000	m	_____	_____
		Inst.kabel J-Y(St)Y 2x2x0,6 Bd		
		Installationskabel DIN VDE 0815 J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,6 Bd,		
01.01.01.0090	80,000	m	_____	_____
		Inst.kabel J-Y(St)Y 4x2x0,6 Bd		
		Installationskabel DIN VDE 0815 J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,6 Bd,		
01.01.01.0100	100,000	m	_____	_____
		Anschließen von Leitungen bis 5x2,5		
		Anschließen von Leitungen bis 5x2,5		
01.01.01.0110	90,000	St	_____	_____
		Anschließen von Leitungen bis 5x4		
		Anschließen von Leitungen bis 5x4		
01.01.01.0120	8,000	St	_____	_____
		Anschließen von Leitungen bis 5x6		
		Anschließen von Leitungen bis 5x6		
01.01.01.0130	8,000	St	_____	_____
		Anschließen von Leitungen bis 4x2x0,6		
		Anschließen von Leitungen bis 4x2x0,6		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	40,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.01.02 **KG 4442 Unterverteiler**

Fabrikate

Anforderungen an Einbaugeräte.

Bei Einbaugeräten für Installationsverteiler und Schaltanlagen ist jeweils eine einheitliche Bauform eines Fabrikates zu verwenden.

Verteiler:

Fabrikat/Typ: '.....'

Reiheneinbaugeräte:

Fabrikat/Typ: '.....'

Es sind alle Abgänge in den Verteilungen auf Klemmen zu legen. Die Kosten für anteilige Verdrahtungskanäle, Verdrahtung, Hilfs-, Verbindungsschienen und Klemmen in Verteilungen, Zählerplätzen, Installationsverteilern, Schaltanlagen und Rangierverteilern sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

01.01.02.0010 **Unterverteiler Interimslösung**

Feldverteiler AP, univers, IP44, SKII, 60PLE, H:800xB:300xT:161mm, QuickConnect

Feldverteiler AP zertifiziert nach DIN EN 61 439-1/-3, Maßnorm nach DIN 43 870. Zum Einbau für Geräte bis 125 A, Luft- und Kriechstrecken nach DIN EN 60664-1. Bestehend aus Schrank mit Tür aus pulverbeschichtetem und eingebranntem Stahlblech. Ab Schrankbreite 800 mm (3-feldig) zwei türiger Aufbau. Rechte Türen maximal 2-feldig breit. Komplettschrank mit Einbausatz bestückt mit profilierten Tragschienen, 7,5 mm hohen Hutschienen in 125 mm Mittenabstand und passenden Berührungsschutzabdeckungen, inklusiv PE/N-QuickConnect-Klemmen auf Träger montiert. Leitungseinführungen oben/unten durch herausnehmbare flexiblen Kunststoffflanschplatten, zusätzlich austauschbar. Tür mit innenliegenden justierbaren Scharnieren und einem Öffnungswinkel von 110°. Türen rechts und links anschlagbar, werkzeugloser wechselbar Türanschlag. Türverschluss serienmäßig mit Dreipunkt-Stangenverschluss und plombierbaren Klappgriff. Austauschbare sperrbare Schließsysteme und Türen, siehe Zubehör.

Höhe installiertes Produkt: 800 mm

Breite installiertes Produkt: 300 mm

Tiefe installiertes Produkt: 161 mm

Anzahl Module: 60

Schutzklasse: II

Schutzart: IP44

RAL Farbnummer: 9010

Farbe: weiß

Anzahl der Türen: 1

Anzahl der Verteilerreihen: 5

Anzahl der Schlösser: 1

Material des Gehäuses: Stahl

Türschliessungstyp: Klappgriff mit Vorreiber

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

Fabrikat/Typ: '.....'

1,000 St

01.01.02.0020 **LS 1pol B10A**

Leitungsschutzschalter DIN VDE 0641-11, Maße DIN 43880, fingersicher DIN VDE 0106-100,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.02.0030	6,000	St		
01.01.02.0040	35,000	St		
01.01.02.0050	4,000	St		
01.01.02.0060	20,000	St		
01.01.02.0070	85,000	St		
01.01.02.0080	85,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Schraubanschlüssen, für Leiterquerschnitt bis 4 mm ² , Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 50022. Einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlußbezeichnung.		
01.01.02.0090	85,000	St Schutzl.Reihenkl. bis 4 mm² Schutzleiter-Reihenklemme DIN EN 60947-7-2,		
		mit Schraubanschlüssen, für Leiterquerschnitt bis 4 mm ² , Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 50022. Einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlußbezeichnung.		
01.01.02.0100	85,000	St Reihenklemme bis 16 mm² Reihenklemme DIN VDE 0611-1, Bemessungsisolationsspannung 690 V AC, Isolationsgruppe C, 1stöckig, für Leiterquerschnitt bis 16 mm ² , mit Schraubanschlüssen, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 50022. Einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlußbezeichnung.		
01.01.02.0110	12,000	St Neutrall.Reihenkl Schraubanschluß bis 16 mm² Neutralleiter-Reihenklemme DIN VDE 0611-1, Bemessungsisolationsspannung 690 V AC, mit Schraubanschlüssen, für Leiterquerschnitt bis 16 mm ² , Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 50022. Einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschlußbezeichnung.		
	4,000	St		
01.01.02.0120		Schutzl.Reihenkl. bis 16 mm2		
		Schutzleiter-Reihenklemme DIN EN 60947-7-2, mit Schraubanschlüssen, für Leiterquerschnitt bis 16 mm2, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 50022. Einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlußbezeichnung.		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.01.03 **KG 4443 Verlegesysteme**

Hinweis
Anpassen

Die Flure sind im weiten Bereich mit einer Unterhangdecke ohne Brandschutzanforderungen ausgestattet. Die Brandschutzkanäle in den notwendigen Fluren und Treppenhäusern sind mit Funktionserhalt E30 für kabelspezifische Tragkonstruktionen zu befestigen. Für die gewählte Ausführung der Brandschutzkanäle einschl. Befestigungsmittel ist die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vor Montagebeginn der Bauleitung vorzulegen und sie ist auf der Baustelle bereitzuhalten.

01.01.03.0010 **Kabelbeschichtung PRIOFLAM**

Kabelbeschichtung von Bündeln, die durch Brandschutzwände verlaufen.
Die Beschichtung ist vor und hinter der Wand entsprechend Herstellerangaben vorzunehmen.
Fabrikat/Typ:

01.01.03.0020 **BSK - I 90 / E 30, 110x50**
BSK - Brandschutzkanal I 90 / E 30

Lieferlänge 1000 mm
lichtes Innenmaß: Breite: 110 mm / Höhe: 50 mm
für Wandmontage als waagerechter Kanal
Montagehöhe bis 3,00m
Befestigungsuntergrund: Beton
inkl. 3 Meter Dichtungstreifen und 12 Senkkopfschrauben zur Deckelbefestigung
inkl. ebenen eventueller Vorsprünge/Absätze an Wänden und Decken

Fabrikat/Typ: '.....'

01.01.03.0030 **Brandschutzkanal 50x50 mm**
Kanal wie zuvor, jedoch Innenmaße H/B ca. 50 mm x 50 mm

Fabrikat/Typ: '.....'

01.01.03.0040 **BSK - Passlänge/Endverschluß**
Herstellen von Passlängen bzw. Endverschlüsse als Zulage für zuvor beschriebene Kanäle

01.01.03.0050 **BSK - Schraubanker Typ MMS-ST mit Mutter**
Brandschutzschraubanker Typ MMS-ST komplett inkl. zusätzlicher Mutter M6

zur Befestigung der Steigleitungen mittels gelochtem Montageband im Brandschutzkanal
einschl. Bohren und Ausblasen des Bohrloches, Fixieren des Schraubankers und Befestigen des Montagebandes

Fabrikat/Typ: '.....'

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.03.0060	80,000	St		
Gelochtes Montageband				
Gelochtes kunststoffummanteltes Montageband (10m Rolle)				
zur Befestigung der Steigeleitungen im Brandschutzkanal				
einschl. Ablängen des Montagebandes und Befestigen der Steigeleitungen in einem Abstand alle 50cm im Brandschutzkanal				
Fabrikat/Typ:				
01.01.03.0070	2,000	St		
BSK - Brandschutzmörtel				
Systembedingter OBO BSK -M Brandschutzmörtel zur zulassungskonformen Herstellung von Kabelausgängen				
Es werden ca. 4 Eimer für die Baumaßnahme benötigt.				
Fabrikat/Typ: '.....'				
01.01.03.0080	6,000	St		
BSK - Kennzeichnung				
Dauerhafte Kennzeichnung der Kabelkanäle				
Die Schilder müssen die nach DIN 4102, Teil 12, Abs. 9, erforderlichen Angaben enthalten				
01.01.03.0090	6,000	St		
Formstück Zulage				
Formstück als Zulage für Brandschutzkabelkanal, Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-11 I 90.				
01.01.03.0100	4,000	St		
Öffnen einer Brandschutzdurchführung				
Öffnen einer Brandschutzdurchführung, die mit Kabeln belegt ist				
nach Leitungszug wieder in der geforderten Brandschutzklasse verschließen				
01.01.03.0110	40,000	St		
Öffnen und Schließen der Brüstungsverkleidung				
Öffnen einer geschraubten Brüstungsverkleidung vor Heizkörpern u.ä.				
und nach Kabelverlegearbeiten wieder schließen				
01.01.03.0120	40,000	St		
Schallschutz bei Wanddurchführungen				
Schallschutz bei Wanddurchführungen				
01.01.03.0130	10,000	St		
Elek.Inst.kanal Leitungsführung 14/14 mm, Stahl				
Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 14/ 14 mm,				
aus Stahl, verzinkt DIN EN 10142, beschichtet RAL 9010				
einschl. elektrisch dauerhaft leitfähiger Verbindung, einschl. systembedingter Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk.				
01.01.03.0140	20,000	m		
Elek.Inst.kanal Leitungsführung 20/30 mm, Stahl				
Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 20/30 mm,				
aus Stahl, verzinkt DIN EN 10142, beschichtet RAL 9010				
einschl. elektrisch dauerhaft leitfähiger Verbindung, einschl. systembedingter Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk.				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.03.0150	60,000	m		
<p>Elek.Inst.kanal Leitungsführung 60/110 mm Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 60/110 mm, aus Stahl, verzinkt DIN EN 10142, beschichtet RAL 9010 einschl. elektrisch dauerhaft leitfähiger Verbindung, mit einem Trennsteg, einschl. systembedingter Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk.</p>				
01.01.03.0160	15,000	m		
<p>Ringraumdichtung mit Kernbohrung 100mm Ringraumdichtung mit Wechseleinsatz, einschl. Kernbohrung entsprechend Anzahl und Durchmesser der Kabel 100mm, dicht gegen drückendes Wasser</p>				
01.01.03.0170	4,000	St		
<p>Kernbohrung 50mm bis 50cm Betondecke, F90 Kernbohrung 50mm bis 50cm Betondecke nach Leitungszug F90 verschließen</p>				
01.01.03.0180	4,000	St		
<p>Kernbohrung 50mm in 25cm Betondecke, F90 Kernbohrung 50mm in 25cm Betondecke nach Leitungszug F90 verschließen</p>				
	4,000	St		
<p>Ausführung Schlitz Für die nachfolgend beschriebenen Wandschlitz sind die Installationszonen nach DIN 18015-3 zu beachten. Die Ausführung hat mit z.B. mit Mauernutfräse oder speziellen Schlitzwerkzeugen zu erfolgen. Beim Stemmen von Hand dürfen nur Schlitz- und Aussparungsmaße entstehen, die innerhalb festgelegten Grenzen liegen. Ein „ungehemmtes“ Stemmen muß auf jeden Fall unterbleiben. Die Wandschlitz sind in den vorgesehenen Maßen (maximale Schlitztiefe und -breite nach DIN EN 1996-1-1, siehe hierzu auch MERKBLATT SCHLITZE UND AUSSPARUNGEN der Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.) herzustellen. Der anfallende Schutz ist zu entsorgen und Schlitz zu verschließen.</p>				
01.01.03.0190				
<p>Wandschlitz Mauerwerk fräsen Wandschlitz in Mauerwerk fräsen für bis zu 3 Leitungen Anfallenden Schutt beseitigen.</p>				
01.01.03.0200	300,000	m		
<p>Wanddurchbruch 30mm in 24cm Mauerwerk Wanddurchbruch 30mm in 24cm Mauerwerk</p>				
01.01.03.0210	15,000	St		
<p>Wanddurchbruch 15mm in 24cm Mauerwerk Wanddurchbruch 15mm in 24cm Mauerwerk</p>				
01.01.03.0220	45,000	St		
<p>Wanddurchbruch 30mm in 17,5cm Mauerwerk Wanddurchbruch 30mm in 17,5cm Mauerwerk</p>				
01.01.03.0230	15,000	St		
<p>Wanddurchbruch 15mm in 17,5cm Mauerwerk Wanddurchbruch 15mm in 17,5cm Mauerwerk</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	45,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.01.04 **KG 4443 Verlegesysteme, GLT**

Diese Verlegeart beinhaltet die geordnete Verlegung von...

Die Arbeiten im folgenden titel Verlegesysteme GLT sind für die Firma

Kieback&Peter GmbH & Co. KG

Technologie für Gebäudeautomation

Niederlassung Rostock

Warnowallee 30

18107 Rostock

Telefon +49 381 24251-0

Telefax +49 381 24251-33

auszuführen. Durch Kieback&Peter werden die entsprechenden Kabelzuglisten und Anschlußpläne geliefert.

Diese Verlegeart beinhaltet die geordnete Verlegung von Kabeln und Leitungen auf separat ausgeschriebenene Kabelbühnen, Steigrassen, Gitterrinnen sowie die Verlegung in separat ausgeschriebenene oder bauseits vorhandenen Brüstungskanal, Installationskanal, usw.

Der Einheitspreis muss enthalten:

- Befestigung bzw. Fixierung auf Kabelträger-Systemen
- Einziehen in Rohre
- Befestigung bzw. Fixierung in Kanälen
- Bügelschellen für Steigrassen, usw.

Die Verlegung erfolgt in einer Arbeitshöhe bis 5m.

01.01.04.0010 **Koordination der Elektroinstallation**

Koordination der Elektroinstallation sowie Protokollierung

Vor Montagebeginn sind die Verkabelung und die Verlegungssysteme (wie unter Titel "Kabelträgersysteme" beschrieben) mit dem zuständigen Brandschutzgutachter und dem Sachverständigen durchzusprechen/abzustimmen (im besonderen ist dabei auf die Funktionserhaltverkabelung, sowie die Verlegesysteme in Flucht- und Rettungswegen zu achten).

Die eingesetzten Fabrikate, sowie die Befestigungen für die Kabel und Leitungen sind in Form einer Dokumentation vorzulegen. Hierzu ist ein Protokoll zu erstellen und beim Planer einzureichen.

Im Einheitspreis ist die Durchsprache/Abstimmung für die Verkabelung Kommunikation, wie in nachfolgenden Titel beschrieben, zu berücksichtigen.

1,000 psch

01.01.04.0020 **Installationskabel LiYY 2x0,75**

Installationskabel, Datenleitung mit Farbcode nach DIN 47100, LiYY 2x0,75

1,000 m

01.01.04.0030 **Installationskabel LiYY 4x0,75**

Installationskabel, Datenleitung mit Farbcode nach DIN 47100, LiYY 4x0,75

1,000 m

01.01.04.0040 **Installationskabel LiYCY 2x0,75**

Installationskabel, Datenleitung mit Farbcode nach DIN 47100, LiYCY 2x0,75

50,000 m

01.01.04.0050 **Installationskabel LiYCY 4x0,75**

Installationskabel, Datenleitung mit Farbcode nach DIN 47100, LiYCY 4x0,75

300,000 m

01.01.04.0060 **Installationskabel symmetrisch JE-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd**

Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), JE-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.04.0070	2.300,000	m		
		Installationskabel symmetrisch JE-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd		
		Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), JE-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd.		
01.01.04.0080	350,000	m		
		LAN-Innenkabel Duplex CAT 7 2x4x2x24in Rohre oder Kanäle ziehen		
		LAN-Innenkabel Duplex CAT 7 2x4x2x24 in Rohre oder Kanäle ziehen		
		Datenleitung (HF) für strukturelle Verkabelungssysteme, nach EIA/TIA-568, TSB 36 sowie ISO/IEC 11801, bzw. EN 50171, Wellenwiderstand 100 Ohm +/-15 %, ungeschirmt, in Teillängen liefern und auf vorhandene Pritschen und Wannen verlegen, in Elektroinstallationskanäle einlegen oder in Leerrohre einziehen als: LAN-Innenkabel Duplex CAT 7 / 600 MHz J-02YSCH 2x(4x2x24AWG23) UC600 DSS22 2x4PFRNCB gleichw. DRAKA CD767 6220-00500S		
01.01.04.0090	150,000	m		
		Ltg NYM-J 3x1,5		
		Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43.		
01.01.04.0100	300,000	m		
		Ltg NYM-J 4x1,5		
		Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 4 x 1,5, Cu-Zahl 58.		
01.01.04.0110	25,000	m		
		Ltg NYM-J 5x1,5		
		Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 5 x 1,5, Cu-Zahl 72.		
01.01.04.0120	150,000	m		
		Ltg NYM-J 3x2,5		
		Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72.		
01.01.04.0130	15,000	m		
		H07V-U4 ge/gn		
		Aderleitung H07V-U4 ge/gn in Teillängen		
01.01.04.0140	75,000	m		
		Potentialausgleich an Kabeltrassen und Metallkanäle		
		Anschluss vorgenannter Leitung an Kabeltrassen und Metallkanäle		
01.01.04.0150	50,000	St		
		Kabelrinne Stahl bandverz H 60mm B 100mm		
		Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Dicke 1 mm, Seitenhöhe mind. 60 mm, Breite mind. 100 mm, Arbeitshöhe über 4 bis 6 m.		
01.01.04.0160	10,000	m		
		Kabelrinne Stahl bandverz H 60mm B 200mm		
		Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Dicke 1 mm, Seitenhöhe mind. 60 mm, Breite mind. 200 mm, Arbeitshöhe über 4 bis 6 m.		
01.01.04.0170	5,000	m		
		Ausleger Stahl bandverz bis 2,5kN L 100mm an Stielen		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.04.0180	10,000	St		
	Ausleger Stahl bandverz bis 2,5kN L 200mm Wandbefestigung			
	Ausleger für Kabelrinne, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Tragfähigkeit bis 2,5 kN, Länge 200 mm, an Stielen, doppelseitig, Stiele werden gesondert vergütet.			
01.01.04.0190	5,000	St		
	Hängestiel, 200-500mm, Standard			
	mit Kopfplatte und Schutzkappe für Deckenmontage, einschließlich des zugehörigen Verbindungs- und Befestigungsmaterial, passend zu den vorgenannten Kabelleitern/Kabelrinnen (Ausführung schwer)			
	komplett liefern, montieren und bei Erfordernis anpassen Werkstoff: Stahl Ausführung: Feuerverzinkt Länge: 200 ... 500 mm			
01.01.04.0200	5,000	St		
	Trennsteg für Kabelrinne gelocht			
	Trennsteg für Kabelleiter / Kabelrinne aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, Seitenhoehe mind. 60 mm,			
01.01.04.0210	30,000	m		
	Herstellen von Rinnenausschnitt			
	Herstellen von Rinnenausschnitt in vorhandener Kabelrinne oder Deckel bis LxB= (100x100) mm, mit Kantenschutz.			
01.01.04.0220	10,000	St		
	Kunststoff-Installationskanal 40/60 mm			
	bestehend aus Unterteil und aufschnappbarem Deckel, einschließlich anteiliger Formstücke, Trennwand, Klammern und Befestigungsmaterial. Komplett liefern und in Teillängen montieren.			
	Höhe: 40 mm Breite: 60 mm			
01.01.04.0230	150,000	m		
	Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 20/20mm PVC-U			
	Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 20/20 mm, aus PVC-U,			
	einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, auf Beton.			
01.01.04.0240	25,000	m		
	Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 30/57mm PVC-U			
	Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 30/57 mm, aus PVC-U, mit einem Trennsteg, einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, auf Beton.			
01.01.04.0250	2,000	m		
	Kunststoff-Isolierrohr, glatt, M40			
	für leichte Druckbeanspruchung zur Verlegung von Aufputz-Installationen.			
	Endtüllen, Stopfen, Befestigungsschellen und sonstiges für die Verlegung nötiges Montagmaterial sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.			
	Lieferten und in Teillängen verlegen. Ausführung: leicht, glatt Nennweite: 40mm Material: PVC selbstverlöschend Farbe: RAL 7035, lichtgrau			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.04.0260	100,000	m		
<p>Kunststoff-Isolierrohr, glatt, M25 für leichte Druckbeanspruchung zur Verlegung von Aufputz-Installationen.</p> <p>Endtüllen, Stopfen, Befestigungsschellen und sonstiges für die Verlegung nötiges Montagematerial sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Liefern und in Teillängen verlegen. Ausführung: leicht, glatt Nennweite: 25mm Material: PVC selbstverlöschend Farbe: RAL 7035, lichtgrau</p>				
01.01.04.0270	120,000	m		
<p>Kunststoff-Isolierrohr, glatt, M20 Kunststoff-Isolierrohr, glatt, M20 für leichte Druckbeanspruchung zur Verlegung von Aufputz-Installationen.</p> <p>Endtüllen, Stopfen, Befestigungsschellen und sonstiges für die Verlegung nötiges Montagematerial sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Liefern und in Teillängen verlegen. Ausführung: leicht, glatt Nennweite: 20mm Material: PVC selbstverlöschend Farbe: RAL 7035, lichtgrau</p>				
01.01.04.0280	80,000	m		
<p>Kabelschutzschlauchsystem, M25 Kabelschutzschlauchsystem, M25 parallelgewellter Kabelschutzschlauch für eine zugfeste Verbindung der Kabel und Leitungen zu den Feldgeräten. Besp. Reparaturschalter zu Motorklemmbrett, Sensorik, Regelventile von Kabeltrasse.</p> <p>Schlauchverschraubungen, Schlauchhalter und sonstiges für die Verlegung nötiges Montagematerial sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Liefern und in Teillängen verlegen. Ausführung: parallelgewellt Nennweite: 25mm Material: Polyamid, Halogenfrei Farbe: schwarz</p> <p>Daten des Bieters:</p> <p>Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u></p>				
01.01.04.0290	25,000	m		
<p>Kabelschutzschlauchsystem, M20 Kabelschutzschlauchsystem, M20 parallelgewellter Kabelschutzschlauch für eine zugfeste Verbindung der Kabel und Leitungen zu den Feldgeräten. Besp. Reparaturschalter zu Motorklemmbrett, Sensorik, Regelventile von Kabeltrasse.</p> <p>Schlauchverschraubungen, Schlauchhalter und sonstiges für die Verlegung nötiges Montagematerial sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Liefern und in Teillängen verlegen. Ausführung: parallelgewellt Nennweite: 20mm Material: Polyamid, Halogenfrei Farbe: schwarz</p> <p>Daten des Bieters:</p> <p>Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u></p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.04.0300	30,000 m	Profilschiene 35 x 18 x 1,5 mm Profilschiene 35 x 18 x 1,5 mm wie vor beschrieben, jedoch: Abmessung: 35 x 18 x 1,25 mm	_____	_____
01.01.04.0310	10,000 m	Potentialausgleichsschiene Potentialausgleichsschiene bestehend Klemmschiene, mit Kunststoffabdeckhaube, plombierbar und nachfolgenden Anschluss-möglichkeiten Komplett liefern, montieren, anschließen und beschriften. 12 x Leitung Bis 16 mm ²	_____	_____
01.01.04.0320	8,000 St	Abzweigkasten Kunststoff 80/80mm T 50mm IP54 AP Verbindungsdose DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1) als Abzweigkasten, aus Kunststoff, Grundfläche mind. 80 mm x 80 mm, Tiefe mind. 50 mm, mit Deckel, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit 5 Klemmen 4 mm ² , Aufputz, Arbeitshöhe bis 4 m.	_____	_____
01.01.04.0330	25,000 St	Abzweigkasten Kunststoff 150/150mm T 65mm IP54 AP Verbindungsdose DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1) als Abzweigkasten, aus Kunststoff, Grundfläche mind. 150 mm x 150 mm, Tiefe mind. 65 mm, mit Deckel, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Aufputz, Arbeitshöhe bis 4 m.	_____	_____
01.01.04.0340	5,000 St	Sammelhalterung Sammelhalterung für Verlegung von Kabeln in Bereichen der abgehängten Decke. Komplett liefern und montieren. Ausführung: PVC Fassungsvermögen: bis 20 x 3x2,5mm ²	_____	_____
01.01.04.0350	20,000 St	Sammelhalterung klein Sammelhalterung klein für Verlegung von Kabeln in Bereichen der abgehängten Decke. Komplett liefern und montieren. Ausführung: PVC Fassungsvermögen: bis 10 x 3x2,5mm ²	_____	_____
01.01.04.0360	15,000 St	Kernbohrung bis 25 mm Stahlbeton Kernbohrung bis 25 mm Stahlbeton durch Betondecke bzw. -wand, einschließlich Abdecken des Arbeitsbereichs, sowie fachgerechter Entsorgung des anfallenden Bauschutts. Die Ausführung muss in Abstimmung mit dem Statiker erfolgen. Durchmesser: bis 25 mm Wand-/Deckenstärke: 250 - 300 mm Stahlbeton	_____	_____
	10,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.05		KG 4449 Niederspannungsinstallation, Sonstiges		
		Standardbeschr.		
		Bei den nachfolgenden Installationsgeräten ist jeweils ein einheitliches Programm eines Fabrikates zu verwenden.		
		Sofern nicht anders beschriebener Farbton wie RAL 9010		
		einschl. Beschriften		
		gewähltes Fabrikat:		
		Fabrikat/Typ: '.....'		
01.01.05.0010		Wippschalter mit Beschriftung 1polig Aus/Wechsel		
		Wippschalter DIN EN 60669-1 zum Einbau in Installationsdose einschl. Bedienelement und Abdeckrahmen,		
		1polig, Aus/Wechsel, 10 A, 250 V AC, mit Beschriftungsfeld, in Standardausführung des Herstellers,		
		Schutzart IP 2X DIN VDE 0470-1.		
		Einsatz mit Schrauben befestigen.		
	2,000	St		
01.01.05.0020		Wipptaster mit Beschriftung 1polig IP 2X		
		Wipptaster DIN EN 60669-1 zum Einbau in Installationsdose einschl. Bedienelement und anteiligem Abdeckrahmen,		
		1polig, Aus/Wechsel, 10 A, 250 V AC, mit Beschriftungsfeld, in Standardausführung des Herstellers,		
		Schutzart IP 2X DIN VDE 0470-1.		
		Einsatz mit Schrauben befestigen.		
	3,000	St		
01.01.05.0030		Schuko mit Beschriftung IP 2X		
		Schutzkontaktsteckdose DIN VDE 0620, 16 A, 250 V AC, mit Kinderschutz, zum Einbau in Installationsdose		
		einschl. Zentralplatte und anteiligem Abdeckrahmen, mit Beschriftungsfeld, in Standardausführung des Herstellers,		
		Schutzart IP 2X DIN VDE 0470-1.		
		Einsatz mit Schrauben befestigen.		
	45,000	St		
01.01.05.0040		Schuko mit Beschriftung rot/orange		
		Schutzkontaktsteckdose DIN VDE 0620, 16 A, 250 V AC, mit Kinderschutz, zum Einbau in Installationsdose		
		einschl. rot/oranger Zentralplatte und anteiligem Abdeckrahmen, mit Beschriftungsfeld, in Standardausführung des Herstellers,		
		Schutzart IP 2X DIN VDE 0470-1.		
		Einsatz mit Schrauben befestigen.		
	40,000	St		
01.01.05.0050		Geräteanschl.dose IP 2X		
		Geräteanschlußdose DIN VDE 0606 in Unterputzausführung, Schutzart IP 2X DIN VDE 0470-1,		
		mit Verbindungsklemmen bis 2,5 mm ² , 5polig 400 V AC,		
		Mit Schrauben befestigen.		
	4,000	St		
01.01.05.0060		Dose KS 60mm MW		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Geräteverbindungsdose DIN VDE 0606 und DIN 49073, aus Kunststoff, Durchmesser 60 mm, Tiefe 60 mm, mit Schrauben, in Mauerwerk.		
	20,000	St		
01.01.05.0070		Dose KS 60 mm HW		
		Geräteverbindungsdose DIN VDE 0606 und DIN 49073, aus Kunststoff, Durchmesser 60 mm, Tiefe 60 mm, mit Schrauben, in Hohlwand.		
	85,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	KG 445 Beleuchtungsanlagen			
01.02.01	KG 4451 Ortsfeste Leuchten für Allgemeinbeleuchtung			
01.02.01.0010	Interimslösung			
	<p>LED-Anbauleuchte für Einzel- oder Lichtbandanwendungen. Für die Montage an Decken und Überhängen in Innenräumen. Mit Parabolspiegelraster hochglänzend, eloxiert. Rasterbefestigung und selbsttätige elektrische Schutzmaßnahme durch Schleifkontaktverschlüsse. Raster werkzeuglos beidseitig abklappbar und aushängbar. Blendungsbewertung (EN 12464-1) nach UGR < 19. Bildschirmgerecht gemäß EN 12464-1 durch begrenzte Leuchtdichten $L \leq 1500 \text{ cd/m}^2$ für Ausstrahlungswinkel oberhalb 65° rundum. Leuchten-Lichtstrom mind. 5700 lm, Leuchtenleistung 52 W, Leuchten-Lichtausbeute 110 lm/W. Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K, allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) $R_a > 80$. Mittlere Bemessungslebensdauer $L_{80}(t_q 25^\circ\text{C}) = 35.000 \text{ h}$, mittlere Bemessungslebensdauer $L_{70}(t_q 25^\circ\text{C}) = 50.000 \text{ h}$. Leuchtenkörper aus Stahlblech, pulverbeschichtet, Farbe weiß. Flaches Profil-Design, raumseitig ausgeprägt um 55° abgewinkelt. Maße (L x B): 1548 mm x 197 mm, Leuchtenhöhe 75 mm. Kopfstücke für Einzelleuchten bzw. Lichtbandenden bitte gesondert bestellen. Leuchtenkörper mit integrierten Kupplungsstegen für exakt fluchtende Lichtbänder mit durchlaufenden Rastern. Zulässige Umgebungstemperatur (ta): $-20^\circ\text{C} - +25^\circ\text{C}$. Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP20, Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK02/0,2 J, Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650°C. Mit elektronischem Betriebsgerät, digital dimmbar (DALI). Gewicht 4,3 kg.</p>			
	Fabrikat/Typ: '.....'			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.02	KG 4452 Ortsfeste Leuchten für Sicherheitsbeleuchtung			
	Hinweis			
	Es ist eine Zentralbatterieanlage installiert, für die ein Wartungsvertrag besteht.			
01.02.02.0010	Sicherheitsleuchte in Technikräumen			
	Sicherheitsleuchte in Technikräumen			
	für bestehende Zentralbatterieanlage			
	3,000	St	_____	_____
01.02.02.0020	Demontage einer Sicherheits- bzw. Rettungszeichenleuchte			
	Demontage einer Sicherheits- bzw. Rettungszeichenleuchte			
	Säubern, Einlagern und nach Montage der Akustikmaßnahmen wieder Montieren			
	35,000	St	_____	_____
01.02.02.0030	Umprogrammierungen der Anlage während der Baumaßnahme			
	Umprogrammierungen der Anlage während und nach Abschluß der Baumaßnahme			
	5,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.03	KG 4459 Beleuchtungsanlagen, sonstiges			
01.02.03.0010	Demontage einer Leuchte mit Seilabhängung			
	Demontage einer Leuchte mit Seilabhängung (beidseitig)			
	Säubern, Einlagern und nach Montage der Akustikmaßnahmen wieder montieren			
	60,000	St	_____	_____
01.02.03.0020	Demontage und Montage einer Leuchte			
	Demontage einer Leuchte, Säubern, Einlagern und nach Montage der Akustikmaßnahmen wieder Montieren			
	72,000	St	_____	_____
01.02.03.0030	Einstellen Bewegungsmelder			
	Einstellen (Empfindlichkeit und Nachlaufzeit) eines Bewegungsmelders nach der Installation der Leuchten in den Flurbereichen			
	Parameter in Abstimmung mit dem Nutzer			
	64,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	KG 450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen			
02.01	KG 454 Elektroakustische Anlagen			
02.01.01	KG 4541 Beschallungsanlagen			
02.01.01.0010	Bodentanks freischalten			
	Im großen Saal werden akustische Maßnahmen durch Bekleidung von Wänden bzw. Decken ausgeführt. Hierzu wird der Richtertisch demontiert und ein Raumgerüst aufgestellt.			
	Vor der Stellung des Gerüsts sind die Kabel und Leitungen eines Bodentanks (Daten, Beschallung, Steckernetzteile) im großen Saal zu demontieren.			
	Es sind die Steckverbindungen zu lösen, die Kabel zu kennzeichnen und gegen mechanische Beschädigung entsprechend zu schützen.			
	Nach Beendigung der akustischen Maßnahmen und Abrüstung des Raumgerüsts sind die Kabel und zurückgebauten Steckeinrichtungen wieder zu installieren.			
02.01.01.0020	4,000	St	_____	_____
	Demontage von Lautsprechern			
	Demontage von Lautsprechern (ELA bzw. Soundsystem)			
	Säubern, Einlagern und nach Montage der Akustikmaßnahmen wieder Montieren			
02.01.01.0030	50,000	St	_____	_____
	Umprogrammierungen der ELA			
	Umprogrammierungen der ELA-Anlage nach Demontage von Komponenten			
	und nach Abschluß der Baumaßnahme Anlage wieder auf die Gelegenheiten anpassen			
02.01.01.0040	2,000	St	_____	_____
	Neueinstellen der Beschallungsanlage			
	Die Beschallungsanlage wurde durch die Fa. Hesse installiert.			
	Es ist mit der Firma zusammen eine Neueinstellung der Beschallungsanlage vorzunehmen.			
	Anschrift:			
	Hesse & Partner GmbH Elektroakustik			
	Messestr. 20			
	18069 Rostock			
	Tel. 0381/4002940			
	Fax 0381/4006406			
	Nach der Einstellung sind die Parameter zu dokumentieren und entsprechende Mitarbeiter des Justizzentrums einzuweisen.			
	einschl. Dokumentation der Parameter und Einweisungsprotokoll			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02		KG 457 Datenübertragungsnetze		
02.02.01		KG 4571 Übertragungsnetze		
02.02.01.0010		Frontplatte, 1 HE, 24xRJ 45 19 Zoll Frontplatte, 1 Höheneinheit, aus Stahlblech beschichtet für 24 Anschlussbuchsen RJ 45, beschriftet beidseits mit Kat 6A und Portplätze fortlaufend mit 1 bis 24 unter den Plätzen, freies Beschriftungsfeld über den Einbauplätzen mit Kabelführungsbügel, Zugentlastungs-, Abschirmungs- und Erdungseinrichtung, zusätzlicher Erderanschluss an Erdungsschiene, einschl. Befestigungsmaterial		
	2,000	St		
02.02.01.0020		modulare Anschlusseinheit RJ 45, Kat 6A 10 GBit, Patchfeld modulare Anschlusseinheit RJ 45, Kat 6A 10 GBit liefern, im Patchfeld einbauen und Datenkabel auflegen, vorhandene Anschlusseinheit Kat 5/Kat 5A demontieren und entsorgen, Datenkabel bei Bedarf auf erforderliche Länge kürzen		
		Fabrikat/Typ: '.....'		
	48,000	St		
02.02.01.0030		Kabelführungsplatte, 19-Zoll, 1 HE 19-Zoll-Frontplatte, 1 Höheneinheit, aus Stahlblech, beschichtet, als Kabelführungsplatte. Mit Kabelführungsbügel aus Metall kompl. mit Befestigungsmaterial.		
	2,000	St		
02.02.01.0040		Western-Anschlußbuchse RJ 45, 8polig 2fach IuK-Anschlußbuchse, RJ 45, 8polig, geschirmt, 2fach, Cat 6A in löt-, schraub- und abisolierfreier Technik, Stiftbelegung DIN EN 50173, Unterputzausführung mit Zentralplatte DIN 49075 und Abdeckung,		
	30,000	St		
02.02.01.0050		Datenkabel Cat7 Datenkabel S(S)TP PIMF 4x2xAWG23 Cat7		
	2.500,000	m		
02.02.01.0060		Datenkabel Patchfeld auflegen Datenkabel Cat 7an Anschlußbuchsen im Patchfeld auflegen		
	48,000	St		
02.02.01.0070		Datenkabel Installationsdosen auflegen Datenkabel Cat 7 an Anschlußbuchsen in Installationsdosen auflegen		
	48,000	St		
02.02.01.0080		Beschriften der Anlageteile Beschriften der Anlageteile		
	1,000	St		
02.02.01.0090		Patchkabel Cat 2m Patchkabel Cat 7, RJ45, 2m		
	48,000	St		
02.02.01.0100		Messung Klasse EA Messung nach Klasse EA nach DIN EN 50173, EN 55022 und DIN EN 55024-4, mit Auswertung und Dokumentation.		
	48,000	St		
02.02.01.0110		Kabelhalter Stahlblech vzkt Kabelhalter Stahlblech vzkt		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.01.0120	20,000	St		
		C-Schiene für Kabelmontage		
		C-Schiene für Kabelmontage		
02.02.01.0130	5,000	St		
		Bügelschelle mit Kunststoffeinlagen für C-Schiene		
		Bügelschelle mit Kunststoffeinlagen für C-Schiene		
02.02.01.0140	30,000	St		
		Umverlegen von Leitungen aus der Wachtmeisterei zur Interimslösung		
		Umverlegen von Leitungen aus der Wachtmeisterei		
		Hierbei handelt es sich um die Leitungen zur Türöffnung und Notschliessungen der Türen		
		Die dazugehörigen Schalt- und Bedienelemente sind im Bedientisch neben der Durchreichlücke installiert.		
		Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die Leitungen wieder an der Ausgangsstandort zurück zu verlegen.		
		Weiterhin gehören hierzu Geräte und Installationen der Gegensprechanlage (Lautsprecher und Mikrofon).		
		Diese sind vor Umsetzen der der Durchreiche auszubauen und an der Durchreiche der Interimslösung wieder zu montieren.		
02.02.01.0150	1,000	St		
		Demontage einer Beamerhalterung mit Beamer		
		Demontage einer Beamerhalterung mit Beamer, Säubern, Einlagern und nach Montage der Akustikmaßnahmen wieder Montieren		
		im großen Saal in einer Höhe von ca. 5,50m		
02.02.01.0160	2,000	St		
		Dokumentation neuen Anlagenteile		
		Dokumentation neuen Anlagenteile		
		einschl. Einarbeitung in Bestandsunterlagen		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	KG 490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen			
03.01	KG 491 Baustelleneinrichtung			
03.01.01	KG 4911 Baustelleneinrichtung und -beleuchtung			
	Stundensätze			
	Für zusätzliche Leistungen, die aus den übergebenen Unterlagen nicht ersichtlich waren bzw. auf der Baustelle durch dazu Bevollmächtigte angewiesen werden und für die keine vergleichbaren Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden folgende Stundensätze berechnet.			
	Die Abrechnung erfolgt zum Nachweis.			
03.01.01.0010		Hauptmonteur		
		Leit- bzw. Hauptmonteur		
	10,000	Std		
03.01.01.0020		Monteur		
		Monteur		
	10,000	Std		
03.01.01.0030		Helper		
		Helper		
	10,000	Std		
03.01.01.0040		Zulage Arbeitszeitverlagerung Nachtarbeit		
		Zulage zum Stundenlohn für Arbeitszeitverlagerungen für die Durchführung von Arbeiten außerhalb der Tarifarbeitszeit (Nachtarbeit)		
		Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung		
	20,000	Std		
03.01.01.0050		Zulage Arbeitszeitverlagerung Sonntage		
		Zulage zum Stundenlohn für Arbeitszeitverlagerungen für die Durchführung von Arbeiten außerhalb der Tarifarbeitszeit (Arbeit an Sonntagen)		
		Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung		
	20,000	Std		
03.01.01.0060		Baustelleneinrichtung		
		Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.		
	1,000	St		
03.01.01.0070		Baustellenbeleuchtung Flure		
		Baustellenbeleuchtung in den Fluren		
		mit 3 - 5 freistehenden Strahlern zur Gewährleistung des Betriebes		
		Eine Befestigung von Leitungen an den Wänden bzw. Decke ist nicht möglich.		
		einschl. Umsetzen innerhalb der Flure und von Etage zu Etage		
		komplett mit Verkabelung		
	1,000	St		
03.01.01.0080		Baustellenbeleuchtung großer Saal		
		Baustellenbeleuchtung im großen Sitzungssaal und dazugehörigem Sitzungszimmer		
		Gesamtfläche: ca. 380m ²		
		Es sind 12 freistehende Strahler vorgesehen.		
		komplett mit Verkabelung		
	1,000	St		
03.01.01.0090		Dokumentationsunterlagen		
		Anfertigen und übergeben der Dokumentationsunterlagen 3fach geordnet in Heftern und 2fach auf Datenträger		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		entsprechend Beschreibung in den Vorbemerkungen		
		einschl. Lieferung aller Materialdokumente		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04		KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen		
04.01		KG 547 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen		
04.01.01		KG 5471 Leitungsanlagen		
04.01.01.0010		Cu-Datenkabel Cat7 Erdkabel		
		Kupferdatenkabel Cat 7 für Erdverlegung		
		Cu-Datenkabel bis 600 MHz S-STP simplex		
		Aufbau 4x2xAWG 23/1 Cu-Draht blank		
		Paarschirmung aus Polyesterfolie AL-kaschiert		
		Gesamtschirm aus Cu-Geflecht verzinkt		
		Außenmantel aus FRNC nach IEC 60332-3 Cat C und IEC 60754-2		
		Mantelfarbe blaulila ähnl. RAL 4005		
		Metrierung auf dem Kabelmantel		
		Kabelaußendurchmesser 7,5 x 16,5mm		
		Wellenwiderstand 100 Ohm+- 15 Ohm bei 1 bis 100 MHz, +- 20 Ohm bei 101 bis 600 MHz		
		Schleifenwiderstand 146 Ohm/ km max.		
		Fabrikat/Typ: '.....'		
	80,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		KG 440 Elektrische Anlagen		
01.01		KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen		
01.01.01		KG 4441 Kabel und Leitungen		
01.01.02		KG 4442 Unterverteiler		
01.01.03		KG 4443 Verlegesysteme		
01.01.04		KG 4443 Verlegesysteme, GLT		
01.01.05		KG 4449 Niederspannungsinstallation, Sonstiges		
01.02		KG 445 Beleuchtungsanlagen		
01.02.01		KG 4451 Ortsfeste Leuchten für Allgemeinbeleuchtung		
01.02.02		KG 4452 Ortsfeste Leuchten für Sicherheitsbeleuchtung		
01.02.03		KG 4459 Beleuchtungsanlagen, sonstiges		
02		KG 450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen		
02.01		KG 454 Elektroakustische Anlagen		
02.01.01		KG 4541 Beschallungsanlagen		
02.02		KG 457 Datenübertragungsnetze		
02.02.01		KG 4571 Übertragungsnetze		
03		KG 490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen		
03.01		KG 491 Baustelleneinrichtung		
03.01.01		KG 4911 Baustelleneinrichtung und -beleuchtung		
04		KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen		
04.01		KG 547 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen		
04.01.01		KG 5471 Leitungsanlagen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.